

## Referenten und Moderatoren

### Prof. Dr. W. Börm

Chefarzt der Neurochirurgischen Klinik,  
Diakonissenkrankenhaus Flensburg

### PD Dr. S. Eicker

Chefarzt, Neurochirurgische Wirbelsäulen Chirurgie  
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

### Dr. L. Gobisch

Ltd. Oberarzt Wirbelsäulen Chirurgie  
Lubinus Clinicum Kiel

### Dr. A. Hempfing

Oberarzt, Werner Wicker Klinik,  
Zentrum für Wirbelsäulen Chirurgie / Deutsches Skoliose  
Zentrum, Bad Wildungen

### Prof. Dr. C. Hopf

Chefarzt Wirbelsäulen Chirurgie  
Lubinus Clinicum Kiel

### PD Dr. R. Kothe

Chefarzt, Klinik für spinale Chirurgie,  
Schön Klinik Hamburg Eilbek

### Prof. Dr. H.M. Mehdorn

Direktor Klinik für Neurochirurgie  
Universitätsklinikum Schleswig Holstein Kiel

### Prof. Dr. T. Niemeyer

Chefarzt, Wirbelsäulen- und Skoliose Chirurgie,  
Asklepios Klinik St. Georg Hamburg

### PD Dr. M. Putzier

Leitender Arzt Sektion Wirbelsäule,  
Centrum für muskuloskeletale Chirurgie,  
Charité- Universitätsmedizin

### Prof. Dr. M. Rauschmann

Chefarzt Wirbelsäulen Chirurgie  
Orthopädische Universitätsklinik Friedrichsheim GmbH,  
Frankfurt/M.

### Dr. G. Schmeiser

Oberarzt, Klinik für spinale Chirurgie,  
Schön Klinik Hamburg Eilbek

### Prof. Dr. med. A. Seekamp

Direktor der Klinik für Unfallchirurgie  
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel

### Dr. J. Seifert

Oberarzt Sektionsleiter Wirbelsäule,  
UniversitätsCentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie,  
Uniklinik Dresden

### Dr. B. Wiedenhöfer

Chefarzt Wirbelsäulen Chirurgie  
Orthopädische Universitätsklinik Heidelberg

## Allgemeine Informationen:

### Veranstalter

DWG (Deutsche Wirbelsäulengesellschaft)

## Wissenschaftliche Leitung

Dr. L. Gobisch

Prof. Dr. C. Hopf

Prof. Dr. M. Rauschmann

Prof. Dr. med. A. Seekamp

Dr. B. Wiedenhöfer

## Kongresssekretariat

Cardium Kongress GmbH

info@cardium-kongress.de  
Sebastianstr. 44b • 56076 Koblenz

Tel.: 0261/15978

## Zertifizierung

Die Veranstaltung ist von der Ärztekammer mit xx  
Fortbildungspunkten anerkannt.

## Tagungsort

Anatomisches Institut  
Otto-Hahn-Platz 8  
24118 Kiel

## Wir danken für die freundliche Unterstützung

(Stand bei Drucklegung)



Einladung zum

## 3. Kieler Basiskurs der DWG

Operative Therapie degenerativer  
Erkrankungen der Hals-, Brust-  
und Lendenwirbelsäule

## Modul II



25. – 26. Februar 2015

## Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Ziele der 2008 gegründeten Weiterbildungskommission der DWG waren und sind eine strategische und fachübergreifende Verbesserung und Strukturierung der Ausbildung und damit konsequenterweise eine Qualitätssteigerung der Versorgung. Zum Erreichen dieses Zieles wurde in Frankfurt eine Basiskursstradition aufgebaut, die wir nun gemeinsam auch in Kiel und Heidelberg etabliert haben.

Das von einer interdisziplinären Gruppe von Neurochirurgen, Orthopäden und Unfallchirurgen erarbeitete Kursystem mit sechs unterschiedlichen Modulen, in denen die anatomischen Grundlagen der Wirbelsäule, die Grundprinzipien der differierenden Wirbelsäulenerkrankungen sowie deren Therapiemöglichkeiten dargestellt werden, führt nach Absolvierung aller Kurse zu der am 10.09.11 beschlossenen Zertifizierung durch die DWG.

Basiskursmerkmale sind eine zeitgemäße Wissensvermittlung, eine Darstellung von Fallstricken, Anatomie, Diagnostik, konservativen sowie auch operativen Therapieverfahren und die Vorstellung aktueller Verfahrensregime. Die wissenschaftlichen Inhalte werden nach den Vorgaben der DWG von erfahrenen, eingeladenen Referenten dargestellt. Vervollständigt wird der theoretische Part durch praktische Übungen an der Leichenwirbelsäule im Anatomischen Institut der Universität Kiel. Die uns unterstützenden Industrieunternehmen, denen für ihr Engagement herzlich zu danken ist, tragen den Großteil der Kosten dieser Fortbildung. Zur Kostensicherung muss dennoch ein Beitrag erhoben werden.

Die ausführliche Rede- und Diskussionszeit, die praktische Überprüfung des Wissens im Anatomiesaal, die Vermittlung aktuellen Wissens und eine Atmosphäre, in der das Stellen von Fragen und deren Beantwortung Grundprinzipien sind, erhöhen nach unserer Überzeugung die Attraktivität der Veranstaltung. Wir laden Sie herzlich nach Kiel ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. C. Hopf      Prof. Dr. M. Rauschmann  
Prof. Dr. A. Seekamp      Dr. B. Wiedenhöfer

Mittwoch, 25.02.2015		
08:30	Registrierung	
08:50	Begrüßung	Hopf / Rauschmann / Seekamp / Wiedenhöfer
09:00	<b>1. Sitzung: HWS</b>	Rauschmann / Börm
9:00	Anteriore Verfahren subaxiale HWS (Fusion)	Gobisch
09:20	Mobilitäts-erhaltende Verfahren subaxial (Prothese)	Hopf
09:40	Posteriore bewegungs-erhaltende Verfahren (Frykholm, Laminoplastie)	Mehdorn
10:00	Diskussion	
10:30	Kaffeepause / Besuch der Industrierausstellung	
	<b>2. Sitzung: HWS / BWS</b>	Mehdorn / Hempfing
11:00	Cervikale Myelopathie (Indikation und operatives Vorgehen)	Eicker
11:20	Operative Stabilisierung der oberen HWS (ventral / dorsal) Langstreckige Stabilisation der dorsalen HWS	Kothe
11:40	Der thorakale Bandscheibenprolaps und Myelopathie thorakal	Wiedenhöfer
12:00	Diskussion	
12:30	Mittagessen / Besuch der Industrierausstellung	
13:30	<b>3. Sitzung: BWS / LWS</b>	Wiedenhöfer / Eicker
13:30	Der lumbale BSP, Nukleo- und Sequestrektomie	Rauschmann
13:50	Die lumbale Spinalkanalstenose	Börm
14:10	Thorakolumbale Fusionstechniken (dorsal, ventral, dorsoventral)	Seifert

14:30	Degenerative Spondylolisthesis	Niemeyer
14:50	Diskussion	
15:20	Kaffeepause / Besuch der Industrierausstellung	
15:50	<b>4. Sitzung: BWS / LWS</b>	Seekamp / Kothe
15:50	Lumbales Drehgleiten und deg. Lumbalskoliose	Hempfung
16:10	Minimalinvasive Techniken und Navigation (Dekompression / Instrumentierung)	Schmeiser
16:30	Dynamische lumbale Techniken	Putzier
16:50	Operative Therapiemöglichkeiten am Iliosakralgelenk	Wiedenhöfer
17:10	Management nach fehlgeschlagener Wirbelsäulenoperation	Hopf
17:30	Diskussion	
19:00	Abendessen, Teilnehmer und Referenten	

Donnerstag, 26.02.2015		
09:00	Präparationsblock I	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dorsale Zugänge und Instrumentation HWS, BWS, LWS</li> <li>Dekompression des Spinalkanals (Undercutting, Laminektomie)</li> <li>Repositionstechniken (Ponte, SPO, PSO)</li> </ul>	
12:00	Mittagessen / Besuch der Industrierausstellung	
13:00	Präparationsblock II	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ventrale Zugänge und Instrumentation HWS, BWS, LWS</li> <li>Vertebrektomie, Wirbelkörperersatz</li> <li>Repositionstechniken (Derotation, VCR)</li> </ul>	
16:00	Ende der Veranstaltung und Austeilung der Zertifikate	